

Niederschrift

über die 26. öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 23.03.2006
Sitzungsort: Fliegerhorst Upjever, Upjeversche Straße,
Unteroffiziersheim
Sitzungsdauer: 18:30 Uhr bis 19:20 Uhr

Anwesend sind:

Vorsitzende/r Lahl

Bürgermeister Böhling

Ratsmitglieder Bastrop, Bödecker, Boelick, Böhm, Borkenstein,
Busker, Eggerichs, Buß, Eggers, Finke,
Freygang, Groenhagen, Grünau, Haltern,
Jongebloed, Just, Kathmann, Knepelkamp,
Limberg, Millahn, Minits, Müller, Saretzki
Schneider, Schüder, Schulz, Schwitters
Sutorius, Thiesing, Torkler, Unger, Wolken, Zirbel

Es fehlen entschuldigt: RM Fischer

Von der Verwaltung
nehmen teil: StOAR Müller
BOAR Kaminski
VA Poppinga

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

RV Lahl eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

RV Lahl stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

RV Lahl erklärt, dass der Verwaltungsausschuss die Empfehlung ausgesprochen hat, den TOP 9.4 „Umbenennung der Straßenbezeichnungen "Zum Kolk" und "Im Gewerbegebiet" von der Tagesordnung zu nehmen.

RM Thiesing erklärt, dass zu diesem Punkt noch Klärungsbedarf besteht und hält es daher für angebracht, dass der Rat sich heute inhaltlich nicht mit diesem Thema beschäftigt, sondern diese Gesprächsbereitschaft unterstützt und den TOP von der Tagesordnung nimmt.

RM Schüder unterstützt es, dass der Punkt wieder von der Tagesordnung genommen wird, bemängelt jedoch, dass es keine rechtzeitige Klärung mit den Anliegern gegeben hat.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen wird die Tagesordnung um den TOP 9.4 verringert und so festgestellt.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 08. 12. 2006 - öffentlicher Teil

RM Eggerichs bittet die Niederschrift auf Seite 7, 2. Absatz wie folgt zu korrigieren: „...Fehlbetrag Ende 2006 ca. 3 Mio. € betragen.“

Die so geänderte Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

5.1. Herr Sobottka weist auf Sicherheitsmängel in der Roffhauser Landstraße vor der Einmündung vor dem Umspannwerk Roffhausen hin und fragt an, wer für die Unterhaltung der Straße zuständig ist.

BOAR Kaminski erklärt, dass für die Unterhaltung der Straße die Stadt Schortens zuständig ist. Von Mängeln war bisher nichts bekannt, er sagt aber eine Überprüfung zu.

6. Bericht des Bürgermeisters

6.1. Tempo 30-Zonen

Lt. Beschluss des Verwaltungsausschusses wird im Flüsseviertel zunächst versuchsweise eine Tempo 30-Zone eingerichtet. Die Verwaltung wurde beauftragt, ein Verkehrlenkungskonzept zu erarbeiten, um den Verkehr aus der Hohen Gast zum Stadtzentrum über den Kreuzweg zu leiten und innerhalb des Stadtgebietes Überlegungen anzustellen, ob gleich geartete oder vergleichbare Fälle vorliegen. An diesen Stellen sind analog zum Flüsseviertel Untersuchungen vorzunehmen. Über die Ergebnisse ist insgesamt Endes d. J. dem Planungsausschuss zu berichten.

Die Einrichtung der Tempo 30-Zone im Flüsseviertel ist am 07. 02. 06 erfolgt. Durch den weitergehenden Beschluss ist sichergestellt, dass auch andere Bereiche in der Stadt entsprechend verkehrstechnisch untersucht werden und damit eine Gleichbehandlung ermöglicht wird.

6.2. Umbau Olympia-Kreuzung

Das Niedersächsische Amt für Straßenbau und Verkehr hat das Planfeststellungsverfahren für den vorgesehenen Umbau der Olympia-Kreuzung in Roffhausen eingeleitet. Das Planfeststellungsverfahren ist aus Gründen der Rechtssicherheit sinnvoll und wird zu keiner Verzögerung der Baumaßnahmen führen. Mit dem Beginn der Baumaßnahmen ist im August / September 2006 zu rechnen. Über mögliche Verkehrsbeeinträchtigungen während der Bauphase wird die Öffentlichkeit rechtzeitig informiert.

6.3. Vorsorgemaßnahmen Vogelgrippe

In einer Informationsveranstaltung des Landkreises Friesland wurden die Bürgermeister der kreisangehörigen Städte und Gemeinden über Vorsorgemaßnahmen anl. des möglichen Eintritts der Vogelgrippe umfassend informiert. Für diesen Fall sollen die Städte und Gemeinden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie Feuerwehrkräfte zur Verfügung stellen.

Die erbetene Unterstützung von mindestens 15 freiwilligen Helfern wurde für den Bereich der Stadt Schortens innerhalb von 48 Stunden durch die angesprochenen Bürgervereine der Stadt Schortens erreicht. Mehr als 30 Helferinnen und Helfer haben sich zur möglichen Unterstützung bereit erklärt.

Sein Dank gilt den Bürgervereinen und freiwilligen Helferinnen und Helfern für ihre spontane Bereitschaft, sich ehrenamtlich engagieren zu wollen.

6.4. Tarifabschluss für den Bereich des VKA Niedersachsen

In den Tarifverhandlungen zur Arbeitszeitverlängerung zwischen dem Kommunalen Arbeitgeberverband Niedersachsen und der Gewerkschaft Verdi ist eine Einigung auf ein Eckpunktepapier für einen neuen Tarifvertrag erfolgt. Danach wird die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit im Wesentlichen von bislang 38,5 auf nunmehr 39 Stunden erhöht. Sonderregelungen gibt es für die Beschäftigten in den Kindertagesstätten. Sobald der neue Tarifvertrag in Kraft tritt, wird damit die Arbeitszeit für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt entsprechend angepasst. Das gilt auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zwischenzeitlich während der tarifvertragslosen Zeit mit einer Arbeitszeit von 40 Stunden pro Woche eingestellt worden sind.

6.5. Vorläufiges Rechnungsergebnis 2005

Der für das Haushaltsjahr 2005 prognostizierte Fehlbedarf von ca. 1,4 Mio. € konnte um ca. 1,06 Mio. € verringert werden. Der tatsächlich festgestellte Fehlbetrag für das Jahr 2005 beträgt 346.948,65 €. Durch erhebliche Einsparungen, insbesondere im Personalbereich, durch sparsame Haushaltswirtschaft und ein höheres Steueraufkommen hat sich diese verbesserte Situation ergeben.

6.6. Antrag Mehrgenerationenhaus befürwortet

Beschluss des Verwaltungsausschusses, die Einrichtung eines Mehrgenerationenhauses im bisherigen Jugendheim am Klosterpark zu beantragen. Mit der Antragstellung wird der positiven Entwicklung der Aktivitäten im Jugendheim am Klosterpark Rechnung getragen. In das Konzept sind die bisherigen Nutzergruppen mit einbezogen. Die erhoffte Anerkennung durch das Sozialministerium und die damit verbundenen finanziellen Zuwendungen können das hervorragende ehrenamtliche Engagement im Jugendheim unterstützen. Die Entscheidung über den Antrag trifft das Niedersächsische Sozialministerium nach entsprechender Stellungnahme des Landkreises Friesland.

6.7. Startschuss für den Stadtmarketingprozess

In der letzten Woche hat der Stadtmarketingbeirat den Startschuss für den Stadtmarketingprozess in Schortens gegeben. Mit Moderation und unter Koordination des Wirtschaftswissenschaftlers Dr. Günter Siemann von der Universität Oldenburg beginnt der Stadtmarketingprozess mit einer Befragung von 1.000 Schortenser Bürgerinnen und Bürgern, um eine Bestandsaufnahme und Wünsche für eine noch attraktivere Stadt Schortens zu erhalten.

6.8. Jahresergebnis 2005 der Campingplatz GmbH

Die Gesellschafterversammlung der Campingplatz GmbH hat am 22. 03. 06 das vorläufige Jahresergebnis für die Campingplatz GmbH festgestellt. Der Verlust für das Jahr 2005 beträgt danach 5.800 €. Dieses Ergebnis wurde auf die Geschäftstätigkeit für das Jahr 2006 vorgetragen, so dass weder die Stadt Jever noch die Stadt Schortens zum Ausgleich finanzielle Mittel in die GmbH einbringen müssen. Der erwartete Verlust von ca. 20.000 konnte damit noch erheblich unterschritten werden.

6.9. Neubesetzung der Stelle Kindergartenleitung in der Kindertagesstätte Glarum

Die altersbedingt frei werdende Stelle der Kindergartenleitung in der Kindertagesstätte Glarum wird ab dem 01. 06. 2006 mit Frau Meike Christoffers aus Wilhelmshaven besetzt. Frau Christoffers hat bereits entsprechende Leitungserfahrung und wird die Leiterin, Frau Heidrun Klaperski, die aus Altersgründen zum 31. 05. 2006 ausscheidet, ersetzen.

6.10. Baumaßnahmen

Die Teilsanierung des Regenwasserkanals und der Straßenfläche im Bereich Rheinstraße ist fertig gestellt. Die im Rahmen eines Erschließungsvertrages mit einem privaten Erschließungsträger vorzunehmende Teilerschließung des Baugebietes Nr. 106 am Freibad Ost wurde im Erstausbau durch den Vertragspartner fertig gestellt.

Witterungsbedingt war der Baubetriebshof in diesem Jahr verstärkt im Räum- und Streueinsatz (oft ab 3 Uhr morgens) eingesetzt. Aufgrund des langen Winters sind die Streugutlager fast leer geräumt.

Seit der letzten Ratssitzung sind 50 Bauträge, davon 27 für Wohnhäuser, eingegangen.

7. Vorlage des Planungsausschusses vom 18. 01. 2006

7.1. Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet Nr. 109 "Plaggestraße/Klein-Ostiemer-Weg" **SV-Nr. 01/0882**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

1. Die in dem beigefügten Lageplan zur Sitzungsvorlage dargestellte

Planstraße 1 im Bebauungsplangebiet Nr. 109 „Plaggestraße / Klein-Ostierner-Weg“ wird in „Am Junkernberg“ benannt.

2. Die in dem beigefügten Lageplan zur Sitzungsvorlage dargestellte Planstraße 2 im Bebauungsplangebiet Nr. 109 „Plaggestraße / Klein-Ostierner-Weg“ wird in „Johann-Eden-Straße“ benannt.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

8. Vorlage des Verwaltungsausschusses vom 07. 03. 2006

8.1. Einteilung der Wahlbereiche zur Kommunalwahl 2006 **SV-Nr. 01/0908**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Für die Kommunalwahl am 10.09.2006 werden gemäß § 15 NKWG für den Bereich der Stadt Schortens zwei Wahlbereiche gebildet.

Dem Wahlbereich A werden die Wahlbezirke 101 (Heidmühle-Feldhausen), 111 (Roffhausen), 112 (Middelsfähr), 114 (Heidmühle-Zentrum), 115 (Sillenstede-West), 116 (Grafschaft-Süd), 117 (Accum), 118 (Grafschaft-Nord) und 119 (Sillenstede-Ost) zugeordnet.

Dem Wahlbereich B werden die Wahlbezirke 202 (Heidmühle-Klosterneuland), 203 (Heidmühle-Jungfernbusch), 204 (Heidmühle-Schulzentrum), 205 (Heidmühle-Flussviertel), 206 (Schortens), 207 (Schortens-Papenmoorland), 208 (Schoost), 209 (Oestringfelde), 210 (Ostiem) und 213 (Heidmühle-Inselviertel) zugeordnet.

Für beide Wahlbereiche wird je ein Briefwahlbezirk gebildet.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

9. Vorlagen des Planungsausschusses vom 08. 03. 2006

9.1. Bebauungsplan Nr. 110 "Antonsweg" **SV-Nr. 01/0897**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Abwägungsvorschläge werden im Wortlaut der Ziffern 1 bis 9 der Anlage zur Sitzungsvorlage beschlossen. Beschlossen werden der Bebauungsplan Nr. 110 „Antonsweg“ als Satzung und die Begründung.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

9.2. Gebietsänderung Stadt Jever/Stadt Schortens **SV-Nr. 01/0900**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Der Gebietsänderungsvertrag zwischen der Stadt Jever und der Stadt Schortens entsprechend dem der Sitzungsvorlage beigefügten Vertragsentwurf wird beschlossen.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

9.3. **Bebauungsplan Nr. 109 "Plaggestraße/Klein-Ostierner-Weg"**
SV-Nr. 01/0903

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Abwägungsvorschläge werden im Wortlaut der Ziffern 1 bis 4 der Anlage zur Sitzungsvorlage beschlossen. Der Bebauungsplan Nr. 109 „Plaggestraße/Klein-Ostierner-Weg“ als Satzung und die Begründung nebst Umweltbericht werden beschlossen.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

9.4. **Bildung einer Erschließungseinheit für die Erschließungsanlagen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 109 "Plaggestraße/Klein-Ostierner-Weg"**
SV-Nr. 01/0910

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Es wird eine Erschließungseinheit im Sinne des § 130 Abs. 2 Satz 3 Baugesetzbuch (BauGB) gebildet, welche aus den auf der der Sitzungsvorlage anliegenden Karte mit Nr. 1 – 2 gekennzeichneten Erschließungsanlagen im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 109 „Plaggestraße / Klein-Ostierner-Weg“ besteht.

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

10. Vorlagen des Finanz- und Wirtschaftsausschusses vom 14.03. 2006

10.1. **Haushaltssatzungen und Haushaltspläne der Stadt Schortens für die Jahre 2006 ff. SV-Nr. 01/0896**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Nach Artikel 6, Absatz 2, Nr. 1, des Gesetzes zur Neuordnung des Gemeindehaushaltsrechts und zur Änderung gemeindegewirtschaftlicher Vorschriften vom 15.11.2005 wird beschlossen, dass für die Haushaltssatzungen und die Haushaltspläne 2006 ff. der Stadt Schortens bis zur verbindlichen Einführung des neuen kommunalen Rechnungswesens (Doppik) in der Stadt Schortens, längstens jedoch bis zum Haushaltsjahr 2011 die folgenden bisherigen Vorschriften des bisherigen Gemeindehaushaltsrechts in der bis zum 31.12.2005 geltenden Fassung anwendbar bleiben sollen:

Aus der Niedersächsischen Gemeindeordnung:

§ 40 Abs. 1 Nrn.8 und 9

§ 82 Abs. 3

§ 83 Abs. 1, 2 Satz 1 und Abs.3,

§ 84 Abs. 2

§ 85 Abs. 1 und 2 Satz 1

§ 87 Abs. 2 Nr. 2 und Abs. 3 Nr. 2

§ 88 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und Abs. 2 Satz 1

§ 89 Abs. 1 Satz 4 und Abs. 2 und 3
§ 90
§ 91 Abs. 1 und 2
§ 92 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1
§ 93 Abs. 3
§ 95
die §§ 99 bis 101
§ 102 Abs. 4 Satz 3
die §§ 103 und 104
§ 119 Abs. 1 Nrn. 1 und 2
§ 120
- und zugehörige Verordnungs- und Verwaltungsregelungen

Der vorstehende Vorschlag wird einstimmig beschlossen.

10.2. Jahresrechnung 2004 und Entlastung des Gemeindedirektors / Bürgermeisters **SV-Nr. 01/0901**

Der Ausschuss schlägt folgende Beschlussfassung vor:

Die Jahresrechnung der Stadt Schortens für das Haushaltsjahr 2004 wird in der vorliegenden Fassung gem. § 101 Abs. 1 NGO beschlossen. Die Entlastung des Gemeindedirektors bis 31. 10. 2004 und des Bürgermeisters ab 01. 11. 2004 gem. § 101 Abs. 1 NGO wird erteilt.

RM Just erklärt, dass das Haushaltsjahr 2004 mit einem Fehlbetrag von rd. 750.000 € abschließt. Zusammen mit dem Fehlbetrag aus 2005 und dem geplanten Defizit für 2006 ist Ende des Jahres mit einem Minus von über 2 Mio. € zu rechnen. Für ihn ergibt sich daraus, dass die bisherigen Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung noch nicht ausreichend waren. In diesem Zusammenhang mahnt er für die BfB-Fraktion zusätzliche Sparbemühungen an. Der Vorschlag seiner Fraktion, gemeinsame Anstrengung zu einem Haushaltsausgleich in den nächsten maximal 3 Jahren zu unternehmen, wurde im Fachausschuss leider abgelehnt. Diese Anstrengung ist seiner Meinung nach aber nötig, weil nicht auf mehr Geld vom Bund oder Land gerechnet werden kann. Im Gegenteil, dort werden im Zusammenhang mit möglicherweise kostenfreien Kindergartenplätzen und zusätzliche Betreuung von Kinder unter 3 Jahren neue Belastungen auf die Stadt zukommen. Für ihn bedeutet das, dass die Kommunen sich selbst helfen müssen.

BM Böhling erläutert zur Klarstellung, dass im Haushaltsplan 2006 der festgestellte Fehlbetrag in Höhe von ca. 750.000 € aus dem Jahr 2004 schon mit einbezogen worden ist. Das Jahresergebnis 2005 ist erheblich besser geworden als geplant. Rat und Verwaltung sind sehr engagiert, was Sparbemühungen angeht. Man darf sich jedoch nicht kaputt sparen. Die öffentlichen Einrichtungen und Freizeiteinrichtungen müssen gut erhalten werden, damit Schortens weiterhin attraktiv bleibt sowohl für Investoren als auch für Neubürgerinnen und Neubürger, für die, wie gerade beschlossen, ein Neubaugebiet ausgewiesen wurde.

RM Torkler ist der Meinung, dass der Bürger zu Recht erwarten kann, dass die Steuerleistungen, die er erbringt, nicht nur verwaltet werden. Die

Stadt muss Dienstleistungen und Angebote im schulischen, kulturellen und Kindertagestättenbereich sowie allen anderen Bereichen, die unsere Stadt lebenswert machen, vorhalten. Man sollte sensibel vorgehen und dort, wo es machbar und notwendig ist, sollten Kürzungen vorgenommen werden. Das sollte aber nicht im Sinne von Kaputtsparen geschehen, was dem Ansehen der Stadt schaden und Bürger und Neubürger verprellen könnte.

RM Freygang erklärt, dass in den letzten Jahren schon viele Einsparpotentiale genutzt und Einnahmeverbesserungen erzielt wurden. Er ist der Meinung, dass die Diskussion jedoch nicht dem Tagesordnungspunkt entspricht, denn es soll über die Jahresrechnung 2004 abgestimmt werden.

Der vorstehende Vorschlag wird beschlossen.

11. Anfragen und Anregungen:

Es werden keine Anfragen gestellt.